



Kanton Zürich
Bildungsdirektion
Amt für Jugend und Berufsberatung
Geschäftsstelle der Bezirke
Affoltern, Dietikon und Horgen

Regionalstelle Schulsozialarbeit
1/9

Primarschule Stallikon



JAHRESBERICHT DER SCHULSOZIALARBEIT

Schuljahr 2022/23

Stallikon, 01. September 2023

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung.....	3
3	Statistik.....	4
3.1.	Übersicht der Leistungen.....	4
3.2.	Beratung und Intervention	4
3.2.1	Beratung und Intervention nach Zielgruppen	5
3.2.2	Kurz-, Mittel- und Langzeitberatungen	5
3.2.3	Beratung und Intervention nach Leistungsgruppe	6
3.2.4	Beratung und Intervention nach Schulstufe.....	7
3.2.5	Beratung und Intervention nach Thematik.....	7
3.2.6	Beratung und Intervention nach Zuweisenden	8
3.3.	Prävention, Projekte und Bildungsangebote	8

1 Einleitung

Eine grosse Veränderung in diesem Schuljahr war, dass sich meine Vorgängerin, Irene Rohrer, nach acht Jahren entschieden hat, eine neue Herausforderung anzunehmen. So war der Winter geprägt vom Abschied nehmen und Begrüssen. Das Engagement von Frau Rohrer ist in den vielen wiederkehrenden Präventionsprojekten wie auch bei den Kindern, Eltern und Lehrpersonen spürbar. Seit dem 01. Dezember bin ich mit einem 60% Pensum, bei einer Schüler:innenzahl von 379 (Pünten 148, Loomatt 168, Dorf 63) in diese Fusstapfen getreten und versuche ohne Unterbruch, die Projekte und Angebote weiterzuführen.

2 WOWW – Working On What Works



Nebst all den bestehenden Leistungen im Bereich Prävention/Bildungsangebot/Projekte, ist es mir wichtig, vermehrt noch das Augenmerk auf die Kindergartenstufe zu legen. Angelegt ist das neue Angebot an den lösungsorientierten Ansatz von Insoo Kim Berg und Steve de Shazer. Nach einer ersten Information an der Stufensitzung, haben wir entschlossen, das Projekt in den Jahresplan aufzunehmen.

Ziel ist es, wähen 8-10 Wochen in regelmässigen Besuchen im Kindergarten, herauszustreichen was schon alles gut läuft.

Während einer Stunde beobachte ich die Kinder und fokussiere nur darauf, was die Kinder gut machen. Vielleicht tröstet ein Kind ein anderes, vielleicht hört ein Kind aufmerksam zu oder vielleicht spielt eine Gruppe Kinder respektvoll miteinander. Die Beispiele und Situationen, in denen die Kinder etwas gut machen, sind zahlreich. Am Ende der Stunde melde ich meine Beobachtungen zurück. Zum Schluss des Projekts erhalten die Eltern alle Komplimente ihrer Kinder schriftlich.

Anerkennen von Erfolgen und auch Bemühungen sich positiv zu verhalten, stärkt das Selbstvertrauen und die Motivation der Kinder. Erwünschtes Verhalten zu bemerken und wertzuschätzen ist nicht nur gut für die Kinder, sondern unterstützt auch eine positive, tragfähige Beziehung zwischen Lehrperson und Kinder, was sich wiederum konstruktiv auf Leistung und die Stimmung im Klassenzimmer auswirkt. Und: Es macht ganz einfach Spass herauszustreichen, was alles gut läuft.

Für mich ist dieses neue Angebot ebenfalls eine gute Gelegenheit, die Kinder schon als junge Schüler:innen kennenzulernen.

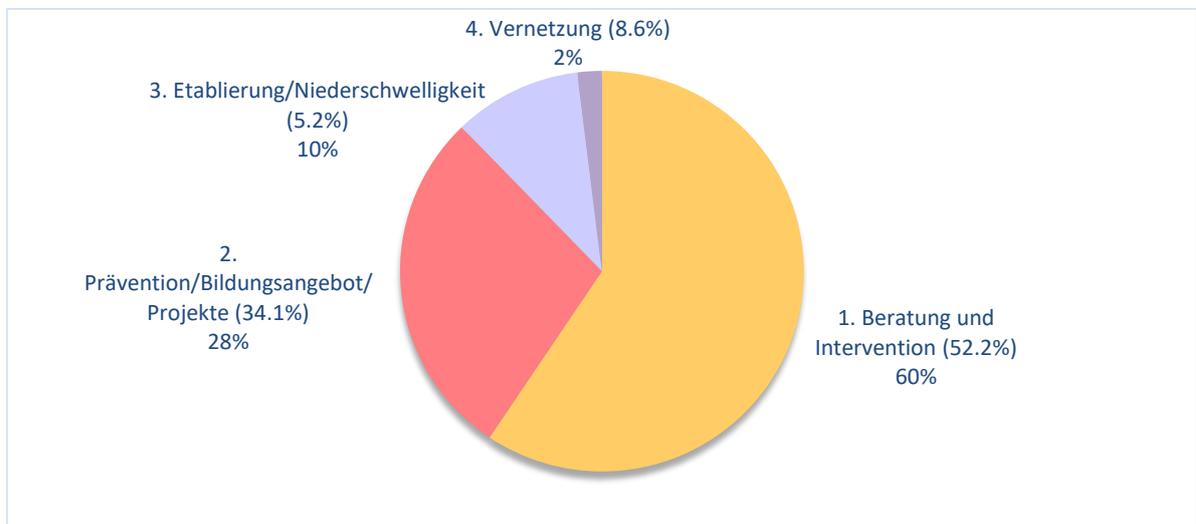
Bereits im Frühling habe ich in einem Kindergarten das Projekt durchgeführt und habe von einer Familie eine schöne Nachricht bekommen: "Liebe Frau Holzer, vielen Dank für das Feedback vom Projekt WOWW für unseren Sohn. Wir haben uns sehr gefreut! Super Projekt! Vielen Dank!"

3 Statistik

Die folgenden Grafiken bieten einen Einblick in die Tätigkeiten der Schulsozialarbeit. Die Vorjahreszahlen sind jeweils in Klammern ergänzt. Aufgrund von Anpassungen im vergangenen Jahr in der Erfassungsstruktur der ssa-app und zum Teil aufgrund von leichten Änderungen der Grafikformeln, können leichte Unterschiede in den Vorjahreszahlen im Vergleich mit dem Jahresbericht 2021/22 auftreten.

3.1. Übersicht der Leistungen

Die Grafik widerspiegelt alle erbrachten Leistungen der Schulsozialarbeit. Beratung und Intervention sind die Haupthandlungsfelder der SSA. Prävention/Bildungsangebot/Projekte beschreiben alle Tätigkeiten mit Gruppen von Kindern/Jugendlichen oder Klassen mit präventivem Charakter. Auf dem Pausenplatz und an Elternabenden präsent zu sein, wird zu Etablierung/Niederschwelligkeit gezählt. Treffen mit weiteren Institutionen werden unter Vernetzung verbucht. Erfasst wurde die jeweils aufgewendete Zeit. Das Gesamt beträgt 100% aller erfassten Zeiteinträge.



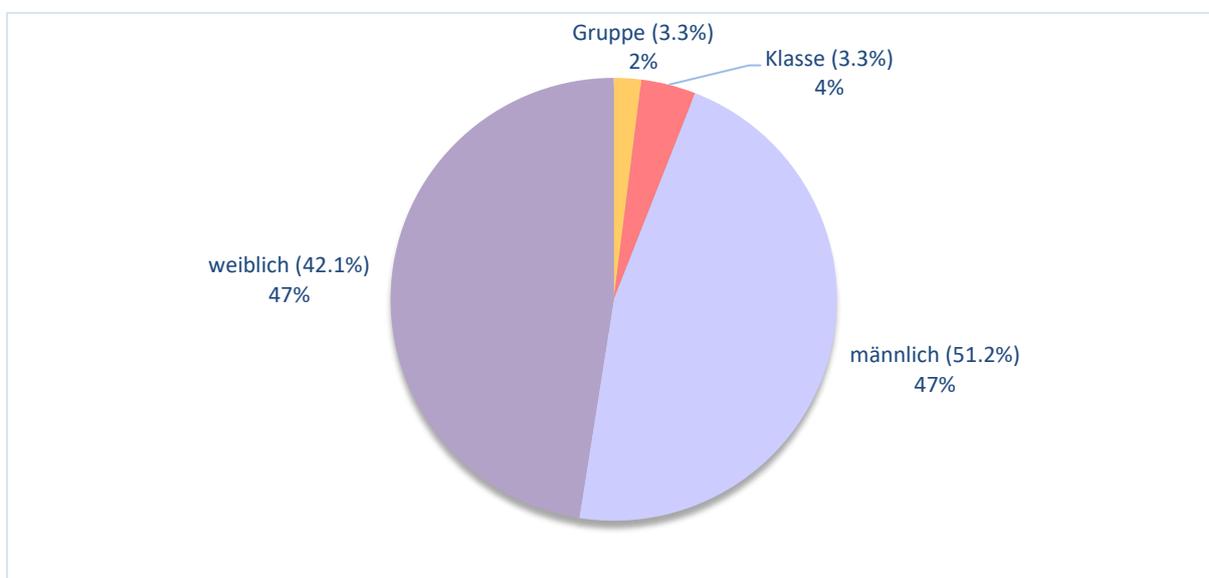
3.2. Beratung und Intervention

Unter Beratung und Intervention werden alle Einsätze der Schulsozialarbeit aufgelistet, die aufgrund sozialer Fragestellungen bzw. Problemlagen, Interventionen für einzelne Kinder/Jugendliche, Gruppen oder Klassen geleistet worden sind. Folgend werden verschiedene Aspekte genauer beleuchtet.

Schulhäuser	aktuelles Schuljahr			vergangenes Schuljahr		
	Anzahl Fälle	Total Std.	Total Aktivitäten	Anzahl Fälle	Total Std.	Total Aktivitäten
Dorf Stallikon	20	68	168	24	82	176
Loomatt	51	192	426	62	159	416
Pünten	30	136	187	35	98	196
Total	101	397	781	121	339	788

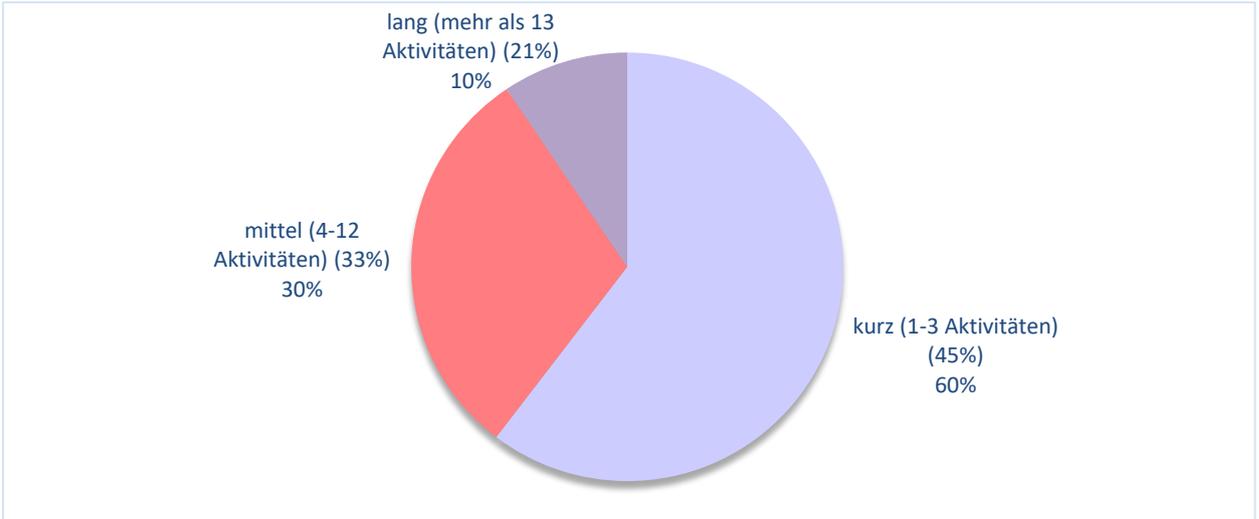
3.2.1 Beratung und Intervention nach Zielgruppen

Die Zahlen beziehen sich auf die gemachten Zeit- und Journaleinträge (Beratungen/Interventionen) zu den jeweiligen Fällen und Interventionen. Das Gesamt der erfassten Zeit aller Fälle in dieser Grafik ergeben insgesamt 100%.



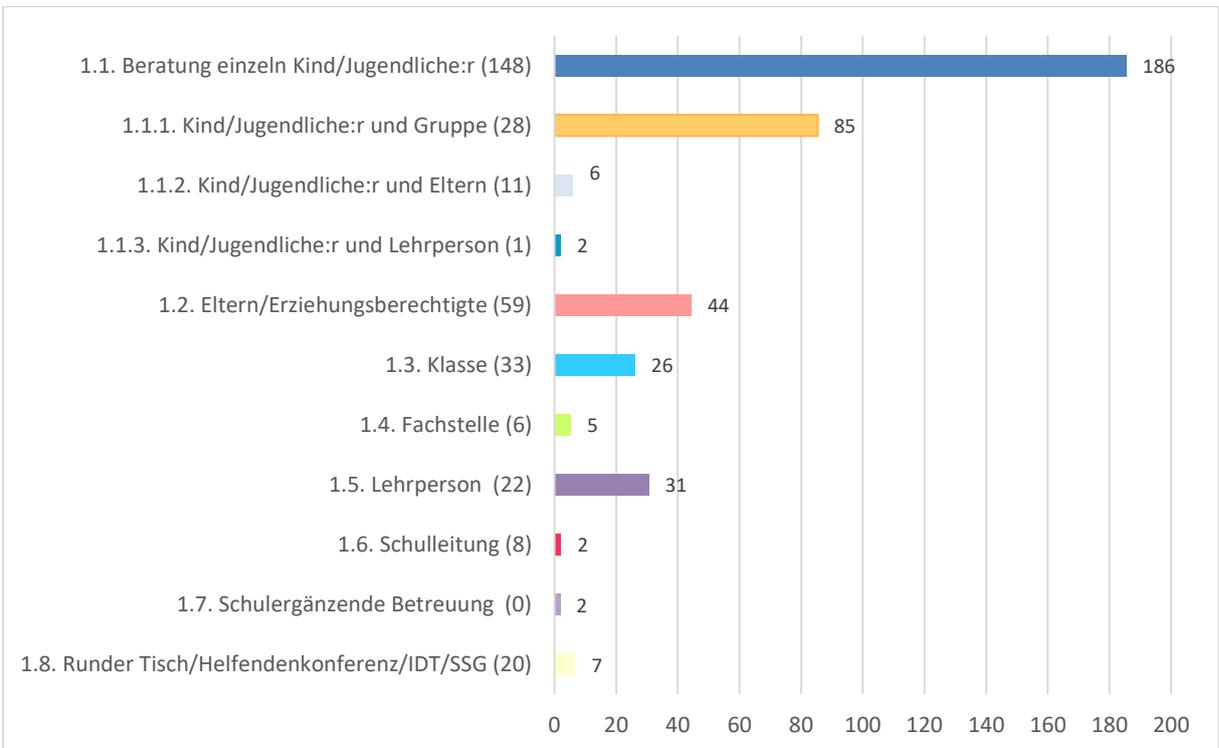
3.2.2 Kurz-, Mittel- und Langzeitberatungen

Die Schulsozialarbeit hat die Aufgabe, Kinder und Jugendliche insbesondere in schwierigen Situationen während ihres Entwicklungsprozesses, zu unterstützen, ihre sozialen Kompetenzen zu fördern und mit ihnen zusammen positive Bewältigungsstrategien zu erarbeiten. Diese Grafik zeigt die Anzahl Beratungen pro Fall auf. Das Gesamt aller Beratungen sind 100%. Der Schwerpunkt hat auf den Kurzzeitberatungen (1-3 Aktivitäten) zu liegen. Es ist das Ziel Kinder und Jugendliche möglichst rasch wieder in ihr Selbstwirksamkeitsgefühl zu führen oder baldmöglichst einer anderen zielführenderen Fachstelle weiter zu vermitteln. Hier wurden die Referenzwerte der Grafikformel verändert und angepasst. Die Zahlen des Vorjahres können zum Teil stark von den Zahlen des Jahresberichtes 2021/22 abweichen.



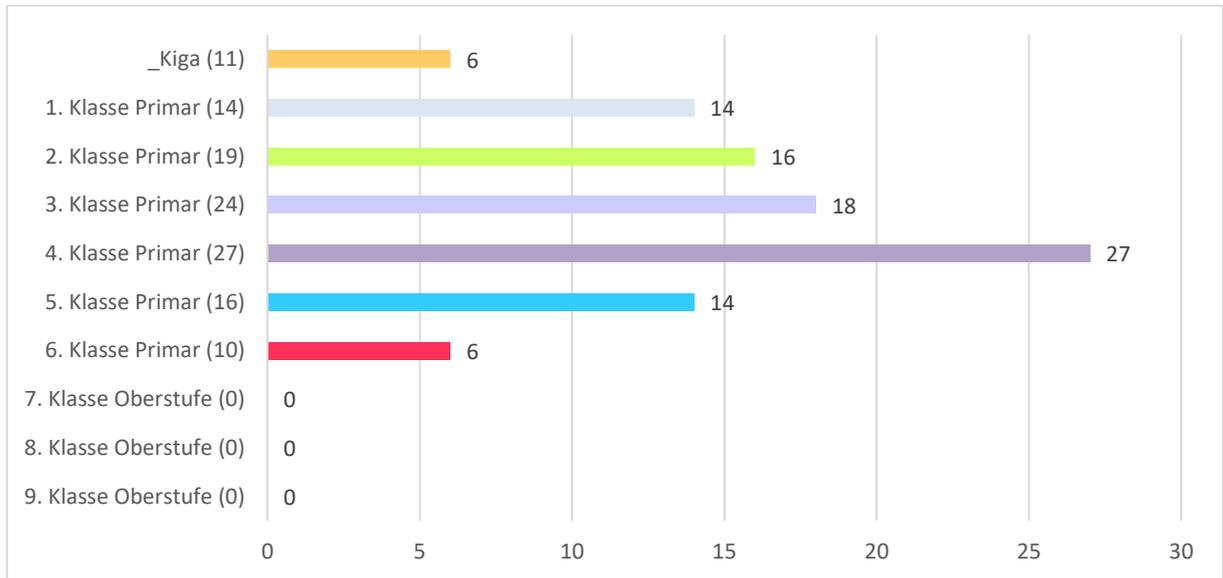
3.2.3 Beratung und Intervention nach Leistungsgruppe

Im Folgenden sind alle Aktivitäten sichtbar. Mit Aktivitäten sind die verschiedenen Beratungen in Zusammenhang mit dem Kind/Jugendlichen und seinem System (Eltern/Erziehungsberechtigte, Lehrpersonen oder anderen involvierten Personen) gemeint. Das Gesamt aller Aktivitäten sind der Grafik 3.2 zu entnehmen.



3.2.4 Beratung und Intervention nach Schulstufe

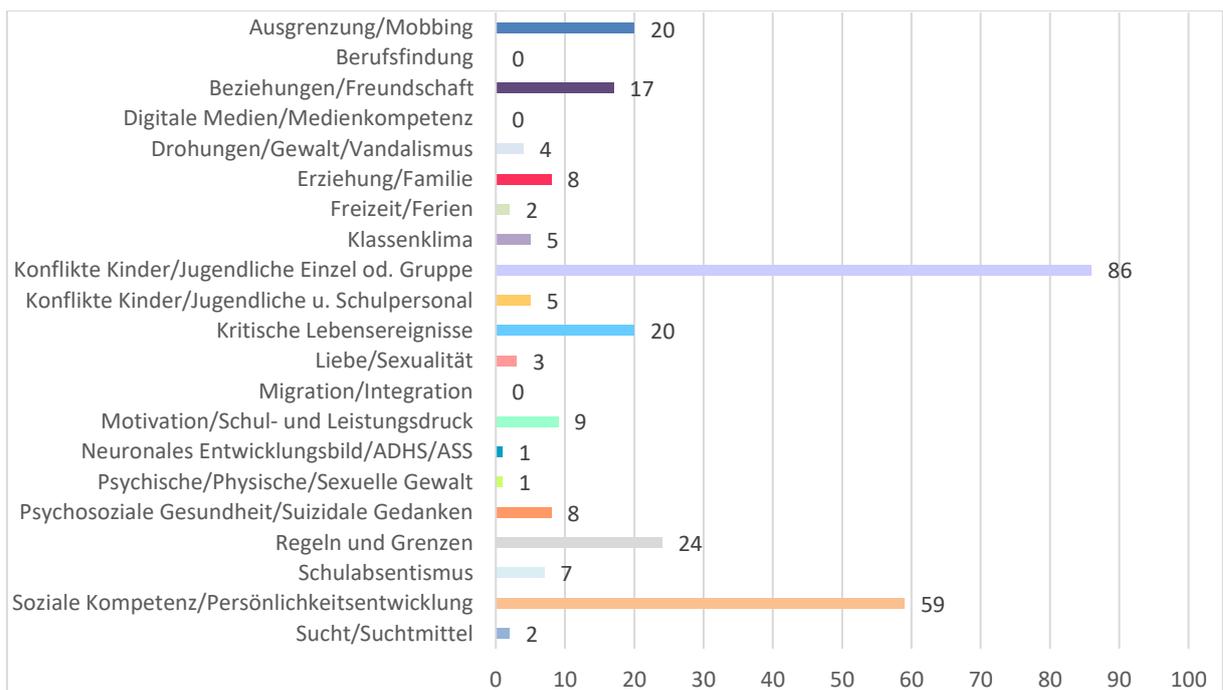
Diese Grafik zeigt die Anzahl erfasster Fälle in Bezug auf die einzelnen Klassen im Schulhaus.



3.2.5 Beratung und Intervention nach Thematik

Die Grafik bezieht sich auf alle erfassten Thematiken in Bezug auf die jeweiligen Fälle und/oder Interventionen. Hier sind pro Fall mehrfach Nennungen möglich.

Konflikte untereinander und Ausgrenzung ist ein häufiges Thema an allen Schulen, so auch in Stallikon. Mit gezielten präventiven Unterrichtslektionen und früher Beratung von einzelnen Kindern und Gruppen, werden wir weiterhin ein grosses Augenmerk darauf haben.

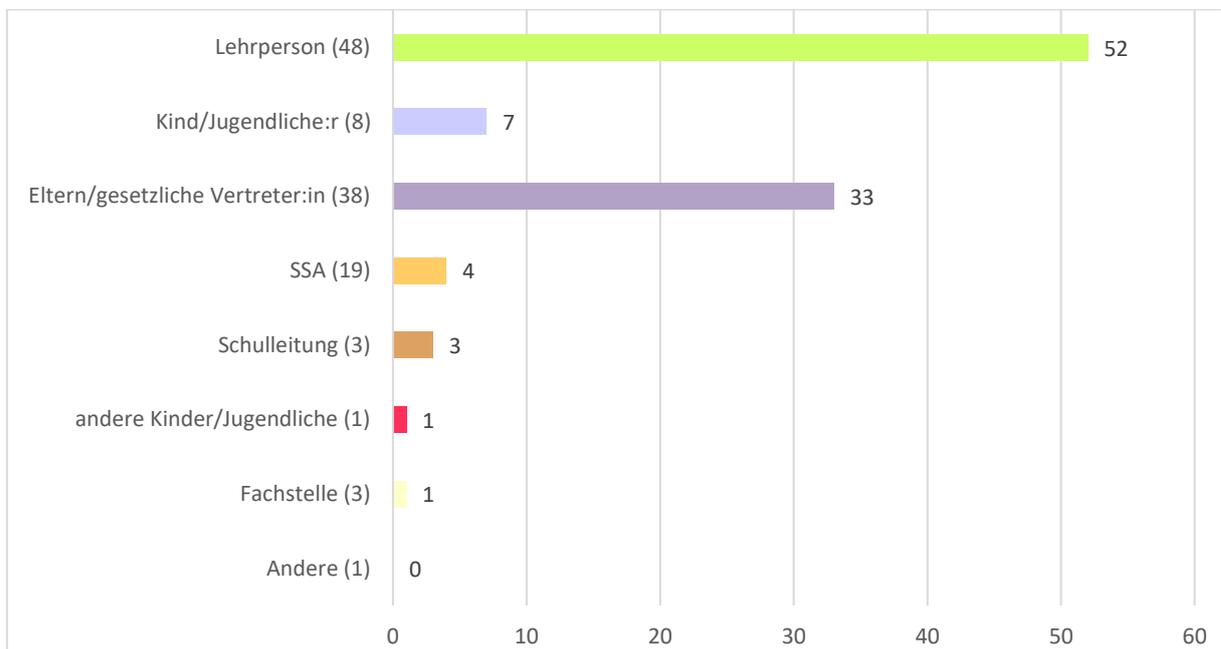


3.2.6 Beratung und Intervention nach Zuweisenden

Diese Grafik zeigt die mit der Schulsozialarbeit kontaktaufnehmende Person. Das Gesamt aller Fälle ist in der Grafik 3.2 zu entnehmen.

Es ist erfreulich, dass die Eltern wie auch die Lehrperson auch nach dem Stellenwechsel das Angebot der SSA aktiv wahrnehmen.

Bei meinem Stellenantritt wurden die meisten Fälle (wie im Datenschutz geregelt, entscheiden die Kinder, ob ihre Akte weitergegeben wird) abgeschlossen. In kurzer Zeit haben sich aber viele Lehrpersonen, Kinder und Eltern gemeldet und die Zahl der aktiven Fälle stieg an. Auffallend war, dass viele Mädchen aus der MST 2 um einen Termin gebeten haben.



3.3. Prävention, Projekte und Bildungsangebote

Unter Prävention, Projekte und Bildungsangebote werden alle Tätigkeiten mit Gruppen (Kinder/Jugendliche) oder Klassen erfasst, die einen präventiven Charakter haben.

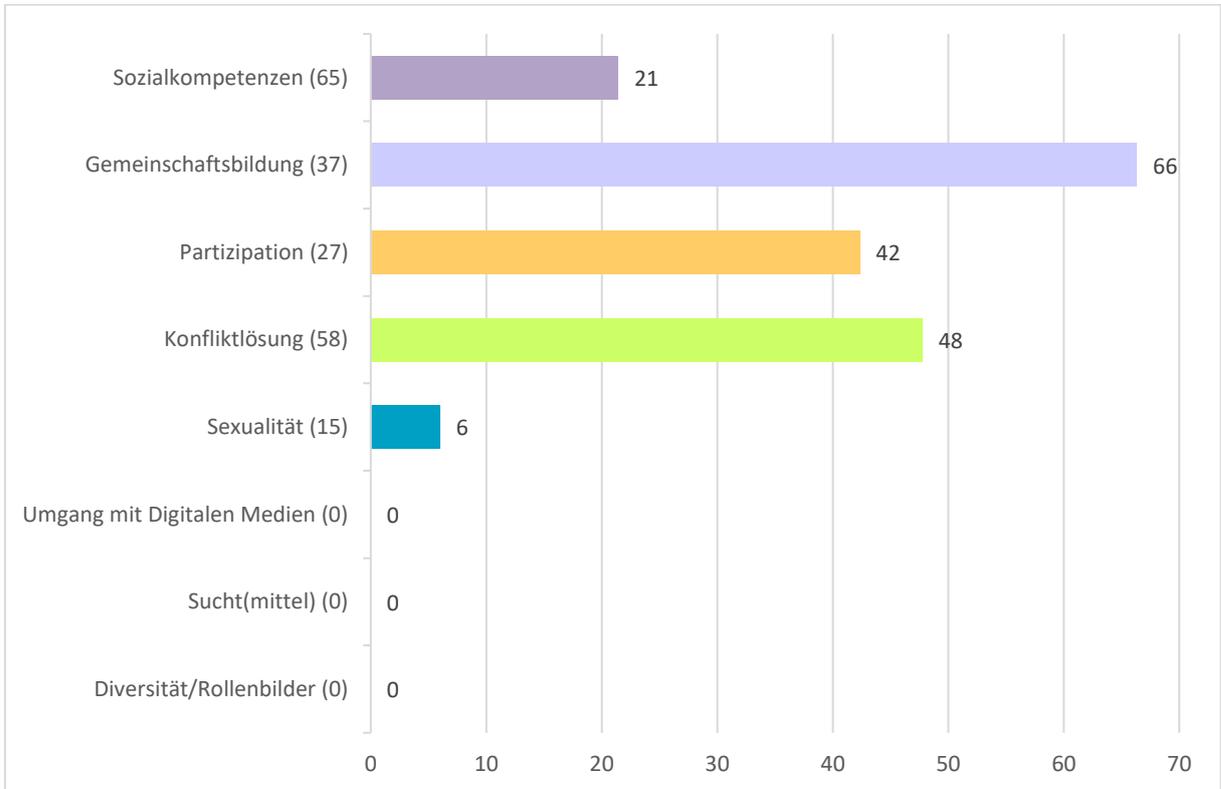
In diese Rubrik fallen zudem alle partizipativen Aktivitäten im Schulhaus und Mitwirkungen in Arbeitsgruppen. Die Grafik bezieht sich auf alle eingetragenen Zeiten in der Rubrik Prävention, Projekte und Bildungsangebote.

Streitlöcher: auch in diesem Schuljahr haben die beiden Teams der Streitlöcher:innen sehr engagiert und vertrauensvoll andere Kinder beraten. Auffallend ist, dass sich nur Kinder der 1. – 4. Klasse mit ihren Problemen anmelden.

Schüler:innenrat (KIMI): in diesem Schuljahr haben sich die Delegierten vom KIMI regelmässiger (8 Mal) getroffen.

Ich-Du-Wir: Gemeinschaftsförderung in den 3./4. Klassen

WOWW: (siehe Punkt 2.)



Abschliessend möchte ich mich bei Irene Rohrer bedanken. Durch ihre gut dokumentierte Arbeit und die drei informativen Einführungstage, konnte ich nahtlos die Angebote weiterführen.

Der Gemeinde Stallikon möchte ich mich bedanken, dass diese drei Tage zur Einarbeitung möglich gemacht wurden.

Susanne Holzer
Schulsozialarbeiterin Primarschule Stallikon